

**Antrag 2023/KL/2**  
**AG60plus Südpfalz****Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme in der Version der Antragskommission****Vorstandsgehälter der Sparkassen verantwortungsvoll gestalten**

1 1. Gehaltstransparenz bei Vorstandsmit-  
2 gliedern der Sparkassen Wie bei Beschäftig-  
3 ten im öffentlichen Dienst üblich, müssen  
4 auch die Gehälter der Sparkassenvorstände  
5 transparent sein (siehe NRW und Hessen)  
6 2. Gehaltsfindung der Sparkassenvorstän-  
7 de Die Gehaltsfindung der Sparkassenvor-  
8 stände muss sich an den Amtsbezügen von  
9 vergleichbaren politischen Ämtern orien-  
10 tieren.  
11 Wir fordern die verantwortlichen Gremien  
12 (SGK, SPD-Landtagsfraktion, ...) auf, die bei-  
13 den aufgeführten Punkte schnellstmöglich  
14 umzusetzen.

15

**16 Begründung****17 Vorbemerkung**

18 Sparkassen gehören als Anstalten des öf-  
19 fentlichen Rechts (AöR) den Kommunen.  
20 Die Gehälter der Sparkassenvorstände (ca.  
21 265.000 bis 950.000 €/a) bewegen sich in  
22 einer Größenordnung, die in keinem Ver-  
23 hältnis zu den Amtsbezügen von wichtigen  
24 politischen Ämtern wie Ministerpräsidenten:  
25 ten:innen (ca. 180.000€/a) oder Bundes-  
26 kanzler:in (300.000 €/a) stehen! Darüber  
27 hinaus steigen trotz einer großen Fusionie-  
28 rungswelle in RLP gleichzeitig die Konto-  
29 führungsgebühren! Hier ist dringender po-  
30 litischer Handlungsbedarf nötig

31 zu 1. Gehaltstransparenz

32 Wir erwarten, dass es bei den Einrichtun-  
33 gen von Kommunen (AöR) keine Geheim-  
34 nisse bei den Bilanzen gibt. Die Bürger:in-  
35 nen, die als Steuerzahler einer Gebietskör-

Die SPD Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass die Gehälter von Sparkassenvorständen (nach dem Vorbild von Hessen/NRW) transparenter gestaltet werden.

36 perschaften letztlich für eine AÖR gerade  
37 stehen, haben das Recht, transparent infor-  
38 miert zu werden!

39 zu 2. Gehaltsfindung

40 Umsatzzahlen dürfen bei Banken, anders als  
41 in der Industrie, kein Bewertungsmaßstab  
42 für die Gehaltsfindung von Sparkassenvor-  
43 ständen sein, denn im Bankbereich findet  
44 eigentlich keine Wertschöpfung statt. Die  
45 Buchungen auf den Konten, welche letzt-  
46 lich den großen Umsatz-Anteil einer Bank  
47 ausmachen, werden vollautomatisch mit  
48 Großrechnern ausgeführt, ohne menschli-  
49 chen Eingriff! Für die Buchungsprogram-  
50 me ist es völlig egal ob €-Cent-Beträge  
51 oder Milliarden-€-Beträge verbucht wer-  
52 den! Das Argument, sich bei den Vorstands-  
53 gehältern der Sparkassen an Privatbanken  
54 zu orientieren gilt nicht, weil dort viel mehr  
55 Risikokapital bewegt wird. Darüber hinaus  
56 sind dies keine AÖRs. Es ist für Sozialde-  
57 mokraten, die in Verwaltungsräten auch  
58 über die Gehälter der Sparkassenvorstände  
59 entscheiden müssen, geradezu eine „Ver-  
60 gewaltigung“ ihrer Sozialdemokratischen  
61 Seele, diesen Beschlüssen zuzustimmen,  
62 wenn gleichzeitig die Armutszahlen zuneh-  
63 men!

64 Auszug aus Presseartikel

65 „Im Finanzsektor zählt die Sparkasse  
66 eigentlich nicht zu den Unternehmen,  
67 in denen Mitarbeiter die größten Ge-  
68 haltschecks mit nach Hause nehmen. Das  
69 zeigt auch eine Einkommens-Analyse im  
70 Finanzsektor aus dem Jahr 2019\*. Das liegt  
71 vor allem daran, dass die Sparkassen als  
72 öffentlich-rechtliche Anstalten nicht profit-  
73 orientiert arbeiten. Sie liegen in der Hand  
74 der Kommunen und sind traditionell im  
75 Endkunden- und Filialgeschäft verankert.

76 Doch wer einen Blick auf die Gehaltslisten  
77 der Top-Manager wirft, der sieht: auch bei  
78 Sparkassen-Chefs ist die ein oder andere  
79 Million drin.“  
80 Merkur, 30.03.2021  
81 „Der Sparkassenverband legt die Vergü-  
82 tungsrichtlinien fest, darin stehen die  
83 Höchstwerte für die Grundbezüge. In  
84 der niedrigsten Gehaltsstufe dürfen Vor-  
85 standsvorsitzende maximal rund 265.000  
86 Euro im Jahr verdienen, Vorstandsmit-  
87 glieder fast 237.000 Euro. Das gilt, wenn  
88 Bilanzsumme, Kreditvolumen und Kunden-  
89 depots addiert eine Summe von weniger  
90 als 2 Milliarden Euro ergeben. Liegt diese  
91 Bemessungsgrundlage bei 7,6 Milliarden  
92 Euro bis 9,5 Milliarden, klettert das Jah-  
93 resgehalt eines Vorstandsvorsitzenden –  
94 aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz keine Frau  
95 auf diesem Posten – auf 412.000 Euro (Vor-  
96 standsmittglied: 368.000).“ RHRINPFALZ,  
97 13.12.2021